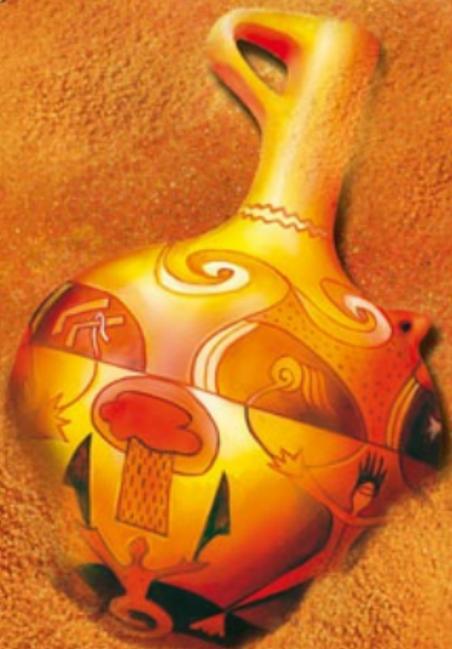


BARBARA
WOOD



GESANG
DER ERDE

Roman



Fischer
e-books

Er brauchte nicht einmal bei der Ernte zu helfen, obwohl alle anderen, einschließlich der Kinder, daran mitarbeiteten, weil Er-der-die-Menschen-verbindet jeden Tag die Wand besuchen und die dort festgehaltene, umfangreiche Geschichte für sich rezitieren musste.

Hoshi'tiwas Herz ging auf vor Liebe und Hoffnung. Das Leben war schön. Überall blühten Frühlingsblumen. Der nahe gelegene Fluss führte kühles, frisches Wasser mit sich und wimmelte von Fischen. Der Klan war gesund und gedieh. Und

Hoshi'tiwa, sechzehn Jahre alt, freute sich auf ihren Hochzeitstag.

Sie wusste, dass sie Glück hatte, einen Jungen ihres eigenen Klans heiraten zu dürfen. Es bedeutete, dass sie nicht in ein anderes Dorf ziehen und von ihrer Familie getrennt sein musste. Die Verlobung unterlag komplexen Regeln, und Tabus wurden streng beachtet. Nur durch die Besonderheit seiner Abstammung durfte Ahoté, den sie schon liebte, seit sie Kinder waren, innerhalb des Klans heiraten. Er brauchte sich keine Gefährtin in den entlegenen Ansiedlungen zu

suchen.

Vor einer Verlobung wurden die Blutlinien strengstens geprüft. Die Ältesten des Klans studierten das komplizierte Netzwerk der Onkel, Tanten und Cousins mütterlicherseits, der Onkel, Tanten und Cousins väterlicherseits, die alle in einer besonderen Beziehung zur zukünftigen Braut oder dem Bräutigam standen. Sie verbrachten Tage damit, zu debattieren, Erinnerungen hervorzuholen und sich am Kopf zu kratzen, um diesen Linien nachzuspüren, da es Unglück über

einen Klan brachte, wenn unbeabsichtigt eine tabuisierte Verbindung zustande käme.

Es stellte sich heraus, dass Ahotés Vater, Er-der-die-Menschen-verbindet, nicht mit Hoshi'tiwas Eltern blutsverwandt war, nicht einmal als entfernter Cousin. Ahotés Großvater hatte sich dem Klan angeschlossen, als er die Tochter eines Geisttänzers heiratete, und er wäre selbst ein Geisttänzer geworden, wenn Er-derdie-Menschen-verbindet seinen einzigen Sohn nicht durch eine mysteriöse Bluterkrankheit verloren hätte. Dies hatte den Klan

in Panik versetzt. Wenn niemand die Gedächtniswand lesen könnte, würden sie ihre Vergangenheit und ihre einzige Verbindung zu den Vorfahren verlieren. Die Ältesten hatten sich nach einem Ersatz umgesehen und festgestellt, dass der Schwiegersohn des Geisttänzers einen klaren Verstand besaß und sich darin auszeichnete, alle Dinge im Gedächtnis zu behalten. Daher durfte Ahoté nun zwei Generationen später Hoshi'tiwa heiraten.

Ahoté schaute zu der wunderschönen Hoshi'tiwa